

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 32 (1974)
Heft: 143

Rubrik: Komet Bradfield nahe an Polaris

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kurz nach dem 3. Kontakt setzte nicht nur ein heftiger Finsternis-Wind, sondern auch eine ungeduldige Aufbruchstimmung unter den Buss-Insassen ein, wofür leider drei mittlerweile herbeigefahrene Ordnungshüter mehr Verständnis als für das Messprogramm des Perth-Observatoriums zeigten. So konnte leider auch keine vollständige Temperatur-Messreihe aufgenommen werden, und die Astronomen mussten vorzeitig ihre Instrumente abbrechen und den Platz räumen, damit die Busse wenden konnten!

Die Verfolgung dieser Sonnenfinsternis war also sowohl durch ungünstige atmosphärische Verhältnisse, als auch durch undiszipliniertes Publikum erheblich gestört, und das Ergebnis unserer Gruppe muss als unbefriedigend bezeichnet werden. Sternhimmel-Aufnahmen der engeren Sonnenumgebung mit einem 50 mm Weitwinkelobjektiv auf Format 6×6 cm, und Langzeitbelichtungen des Mondes und der Korona mit 1 m Brennweite wurden durch die Bewölkung verunmöglicht. Auch kamen Serienaufnahmen der ganzen Finsternis und eine vollständige Temperaturmessreihe nicht zustande, ebensowenig eine Messung der Himmelshelligkeit.

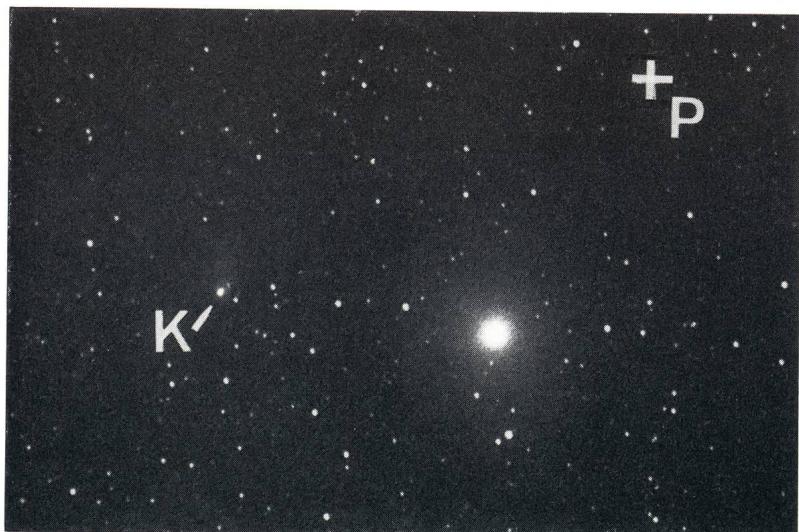
Adress des Autors:

FRIEDHELM DORST, Astronomisches Institut der Universität, Steinfurter Strasse 107, D-44 Münster, BRD.

Die Ergebnisse anderer Forschergruppen waren unterschiedlich: Jene in *Walpole* hatten grosses Pech durch eine Wolke. Dagegen hatten andere Orte, wie *Albany*, *Denmark*, *Northcliffe*, *Augusta* und *Margaret River* klaren Himmel. Geographisch gesehen, war die nördliche Grenzlinie der Totalitätszone, aber auch die Zentraallinie auf See durch klare Sicht begünstigt, wovon auch ein Forschungsflugzeug profitierte, das die Totalitätsdauer auf über 7 Minuten ausdehnen konnte. Dagegen misslangen beide gestarteten Raketenexperimente: Eine Kapsel versank im Meer, eine andere erreichte wegen eines Steuerungsfehlers den Kernschatten nicht. In *Walpole* wurde ein aussergewöhnlich grosser Temperaturabfall von 11° während der Finsternis gemessen.

Wie immer war auch diese totale Sonnenfinsternis für alle, die sie sehen konnten, ein unvergessliches Erlebnis, und es bleibt zu wünschen, dass das nächste gleiche Ereignis vom 23. Oktober 1976 im südöstlichen Australien für alle Beobachter bei wolkenfreiem Himmel stattfinden wird.

Komet Bradfield nahe an Polaris



In ORION No. 142, Seite 111 wurde darauf hingewiesen, dass der Komet BRADFIELD (1974 b) Mitte Mai nahe an α Ursae Minoris vorüberzog, und die ORION-Redaktion bat um weitere Aufnahmen dieses Kometen.

Inzwischen sandte uns Herr Dipl.-Ing. F. SEILER (Sternwarte Reintal bei München) eine Aufnahme, die diese Angabe bestätigt: Links vom α UMI steht der mit K markierte Komet, rechts oben ist der Himmels-

pol mit P markiert. α UMI, Komet BRADFIELD und der Himmelpol bilden ein schiefwinkeliges Dreieck. Diese Konstellation wurde am 12.89 Mai 1974 MEZ mit 10 Min. Belichtungszeit auf Separation-Film 1 mit einem MAKUTOV 150/200/350 erhalten. Luft: 2-3, Dunst. Die Aufnahme zeigt im übrigen Sterne bis ca. 14.5^m . Die ORION-Redaktion dankt Herrn SEILER für diese Aufnahme.